

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 36 (2009)
Heft: 1

Anhang: Regionalnachrichten : Deutschland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erfahrungsbericht: Deutscher werden ist nicht leicht

Meine Frau hatte mich auf den Bericht von Gerhard Lochmann «Doppelbürgerrecht: Die Schranken sind gefallen» aufmerksam gemacht («Schweizer Revue» 1/2008). Ich lebe als Schweizer seit 1971 in München, habe eine deutsche Frau und zwei erwachsene Söhne. Die drei besitzen die doppelte Staatsangehörigkeit. Warum nicht auch ich, wo doch seit 37 Jahren hier mein Lebensmittelpunkt ist?

Das Landratsamt gab mir im Juni eine Liste von allen notwendigen Dokumenten: Geburtsurkunde – französisches Original samt Übersetzung durch einen staatlich geprüften Übersetzer, Heiratsurkunde, Auszug aus dem Familienbuch, Lebenslauf, Aufenthalts Erlaubnis, Höhe der Rente, Bescheinigung der Krankenkasse, Auszug aus dem Grundbuch für vorhandene Immobilien, Pass, Personalausweis und Diplom (Schulabschluss). Die Einbürgerung selbst kostet 255 Euro.

Einen Monat später ging ich mit allen gesammelten Dokumenten zum Landratsamt. Es fehlten noch zwei Dokumente: eine Aufenthaltsbescheinigung der Gemeinde und die Noten meines Diploms der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich (ETH) in deutscher Sprache. Ich reichte die fehlenden Dokumente nach. Man sagte mir, in sechs bis acht Wochen könnte ich die Einbürgerungsurkunde erhalten.

Genau sechs Wochen später bekam ich einen Anruf des Sachbearbeiters des Landratsamtes. Ein Nachweis meiner Deutschkenntnisse fehle, sein Chef habe dieses Manko festgestellt. Ich solle ein «Zertifikat Deutsch» an der Volkshochschule für 70 Euro oder beim Goethe-Institut für 120 Euro erwerben, und der Einbürgerungstest, den ich bei meinem zweiten Besuch dort gemacht hatte, sei ungültig, da ich das «Zertifikat Deutsch» nicht vor

dem 1. September erwerben könne. Deshalb müsse ich also den neuen Einbürgerungstest mit den umfangreicherer Fragen nachholen.

Es war mir zu peinlich nach über dreissig Jahren Berufstätigkeit mit Managementaufgaben bei der Firma Siemens in München ein «Zertifikat Deutsch» zu erwerben mit Test, ob ich Deutsch lesen, hören, sprechen und schreiben kann. Ich entschied mich, den Einbürgerungsantrag zu stornieren. Der Sachbearbeiter wies mich darauf hin, dass dies 65 Euro kosten würde.

Im Internet fand ich heraus, dass der erfolgreiche Abschluss einer deutschsprachigen Hochschule als einer der vier möglichen Nachweise der Deutschkenntnisse gelte (eine davon war das «Zertifikat Deutsch»).

Nach einer schlaflosen Nacht argumentierte ich gegenüber dem Abteilungsleiter des Landratsamtes, dass ich eine deutschsprachige Hochschule besucht habe. Er war mit meinen Argumenten nicht einverstanden und verwies mich an das Innenministerium. Auch dort konnte keine Entscheidung getroffen werden, da man nicht wisse, ob an der ETH Zürich deutsch, englisch oder französisch unterrichtet werde.

Das Goethe-Institut könne das klären. Ich bekam Namen und Telefonnummer eines einflussreichen Mannes im Goethe-Institut. Bei meinem Anruf erfuh ich, dass dieser Herr schon seit einem Jahr in Rente sei und dass auch das Goethe-Institut mein Problem nicht lösen könne – bis auf das Angebot des «Zertifikat Deutsch». Ich war in einer Sackgasse gelandet. Dem Ministerium und dem Landratsamt erklärte ich, dass ich keine Hilfe mehr bräuchte, da ich beim Landratsamt meinen Einbürgerungsantrag nach meinem Urlaub schriftlich wegen falscher Beratung kostenfrei stornieren würde.

Fortsetzung s. S. II

ASO-Deutschland: Doppelte Staatsangehörigkeit: Möglichkeiten und Konsequenzen

Seit August 2007 toleriert auch Deutschland den Hinzuerwerb der zweiten Staatsangehörigkeit. Einige Schweizer Vereine Deutschlands bieten in Zusammenarbeit mit Rechtsanwalt Gerhard Lochmann Informationsveranstaltungen zum Thema an.



In seinen Vorträgen erläutert Gerhard Lochmann, Rechtsanwalt und Honorarkonsul der Schweiz, die Voraussetzungen und den Verfahrensgang und beschäftigt sich mit den daraus erwachsenden Rechten und Pflichten sowie den Konsequenzen im Familien-, Erb- und Steuerrecht. Sie haben die Möglichkeit Fragen zu stellen. Für individuelle Gespräche ist eine

Vorabsprache mit dem Referenten notwendig (Tel. 07641/92 41 10). Bei folgenden Schweizer Vereinen macht Lochmann Station:

Schweizer Verein München

gemeinsam mit den Schweizer Vereinigungen in Augsburg und Kempten am Freitag, den 15. Mai, um 19 Uhr im Schweizer Haus, Leopoldstrasse 33 in München. Nach dem Vortrag gibt es einen kleinen Umtrunk. Anmeldung bis spätestens 5. Mai per Fax 089/33 04 09 75 oder E-Mail schweizervereinmuenchen@t-online.de

Schweizer Verein Nürnberg

Samstag, 16. Mai, um 19.30 Uhr im Intercity Hotel, Eilgutstrasse 8 in Nürnberg. Abendessen ist ab 18 Uhr möglich. Gäste sind herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei. Anmeldung an: Verena Fenske, Tel. 0911/6 49 46 78 oder Verena.Fenske@web.de

Schweizer Gesellschaft Darmstadt

gemeinsam mit dem Schweizer Verein Wiesbaden am Sonntag, den 17. Mai, um 11 Uhr im Vereinsheim Heimstätteweg 100 in Darmstadt. Für Mitglieder ist der Eintritt frei. Anmeldung bei Willi Utzinger, Tel.: 06155/82 90 33, Fax: 06155/82 90 34 oder E-Mail: willi@utzinger.de oder bei Peter Stromsky, Tel.: 06122/1 25 37, E-Mail: peter.stromsky@gmx.de

Schweizer Club Aachen

gemeinsam mit dem Schweizer Verein Düsseldorf am Freitag, den 19. Juni, um 19 Uhr in den Carolus Thermen in Aachen

Schweizer Club Rhein-Lahn

Samstag, den 20. Juni, um 15 Uhr in der Bauernklause Emserlandstr. 122 in Lahnstein

Schweizer Club Siegen

Samstag, den 20. Juni, um 19 Uhr im Gasthof Reuter

Schweizer Club Kassel

Sonntag, den 21. Juni, um 11 Uhr im Restaurant Prinzenquelle

Schweizer Verein Braunschweig

gemeinsam mit dem Schweizer Verein Hannover am Dienstag, den 25. August, um 19 Uhr im Restaurant Löwenkrone in Braunschweig

VERENA FENSKA

REDAKTION DEUTSCHLAND

Monika Uwer-Zürcher, Alpenstrasse 14, 15827 Blankenfelde, Tel. 03379/37 42 22
E-Mail: Monikauwer@web.de, www.revue.ch

Redaktionsschluss für die nächsten Regionalseiten: 9. Februar, Versand: 1. April
Die «Schweizer Revue» erscheint viermal jährlich.

Druckvorstufe: Satzbetrieb Schäper GmbH, Bonn

ASO - DEUTSCHLAND

Auslandschweizer-Organisation (ASO-) Deutschland

Elisabeth Michel (Präsidentin), Max-Reger-Strasse 31, 49076 Osnabrück
Tel. 0541/4 83 36, Fax 0541/43 18 71, www.ASO-Deutschland.de

E-Mail: EERCH.Michel@osnanet.de

Die ASO-Deutschland ist ein gemeinnütziger Verein.

Spenden an: Kreissparkasse Steinfurt BLZ 403 510 60, Konto-Nr. 729 03 917, Hilfsfonds für Schweizer in Not: Konto-Nr. 729 03 925

Kulturkalender: Schweizer Künstler in Deutschland

Dieser Kalender erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Bitte überprüfen Sie die Angaben in der lokalen Presse.
Ausstellung A, Theater T
Konzert K

Berlin

«Giacometti, der Ägypter», bis 1.3., Alte Nationalgalerie
«Fluss», Malerei auf Alu-Dibond von Lis Blunier (A), bis 31.3., Stilwerk

Bielefeld

Alois Godinat (A), bis 7.3., Museum Waldhof

Düsseldorf

«Diana und Aktaion. Der verbogene Blick auf die Nacktheit» (A), mit Ferdinand Hodler, Baltasar Burkhard, Markus Raetz, Felix Valloton u.a., bis 15.2., museum kunst palast

«Spot on 02», Gerda Steiner, Jörg Lenzlinger u.a. (A), bis 10.5., museum kunst palast

Thomas Huber (A), 10.-14.2., Galerie Rupert Pfab

Esslingen

Christian Vetter, «The Disappearing Eye» (A), 1.3.-19.4., Villa Merkel/Bahnwärterhaus

Frankfurt

«HR Giger. Kunst - Design - Film» (A), bis 17.5., Deutsches Filmmuseum

Hamburg

«Wie schüchtern darf ein Mann sein?», Berner Oberländer Tragikomödie von und mit Thomas Gisiger, bis 14.2., Die 2te Heimat

«Als Single verloren zwischen Elbe und Alster» von und mit Thomas Gisiger, bis 21.2., Die 2te Heimat

René Groebli (A), bis 28.2., aplanat galerie für fotografie

820. Hafengeburtstag: Die Schweiz ist zusammen mit Basel Gastland. Die Auslandschweizer treffen sich am «SCHWEIZ-BASELfestival» auf der Kehrwiederspitze. 8.-10.5., www.schweiz-basel-festival-hamburg.de

Hannover

«Neulicht am See» (A), mit

Christine Camenisch, Christoph Rütimann, Roman Signer, Stöckerselig u.a., 7.2.-15.3., rund um den Maschsee

Heidelberg

Adolf Wölfli und andere Künstler aus der Sammlung Morgenthaler (A), bis 22.2., Museum Sammlung Prinzhorn

Heidenheim

Daniel Hausig, «licht.bad» (A), bis 8.2., Hermann-Voith-Galerie

Heilbronn

Roman Signer, «Alles im Fluss» (A), bis 22.2., Städt. Museen

Ingolstadt

Christian Megert, Retrospektive (A), 5.4.-17.5., Museum für konkrete Kunst

Konstanz

«Marlies Pekarek: Madonna» (A), bis 12.4., Städt. Wessenberg Galerie

«Menschen am Rand des Eises», Funde vom Kesslerloch bei Thayngen/CH, bis 12.4., Rosgartenmuseum

Kornwestheim

Otto Glaser, «Plakatkunst für Salamander» (A), bis 29.3., Kleihues-Bau

Leipzig

Robert Walser (A), Leipziger Buchmesse, 12.-15.3.

München

Andi Gut, Schmuck (A), 12.3. bis 25.4., Galerie Biró

Das Figurentheater Tokkel-Bühne präsentiert «Kaspar und die verzauberte Erdbeere», für Kinder ab vier Jahren, 14. und 15.3., Theater Leo 17

«Der Schlüssel», Szenen von Clown PIC, 11.-19.4., Prinzregententheater

Nürnberg

Quintett Nik Bärtsch's Ronin: Funk, Jazz, neue Klassik und Klänge der japanischen Ritualmusik (K), 19.3., Tafelhalle

Rottenburg am Neckar

Collegium Novum aus Zürich (K), 20. u. 21.3., Zehntscheuer

Siegen

«Blickmaschinen», A mit Pipilotti Rist, Markus Raetz, Alphons Schilling u.a., bis 10.5., Museum für Gegenwartskunst

Tübingen

Thomas Huber, «rauten traurig» (A), bis 19.4., Kunsthalle

Wolfsburg

«Interieur/Exterieur» (A), mit Werken von John Armleder, Sy-

lie Fleury, Sebastian Gutzwiller, Teresa Hubbard, Alexander Birchler, Mario Merz, Félix Vallotton u.a., bis 13.4., Kunstmuseum

Deutscher werden ist nicht leicht Fortsetzung von S. I

Zehn Minuten später klingelte das Telefon. Der Abteilungsleiter des Landratsamtes teilte mir mit, dass meine Einbürgerungsurkunde auf mich warte. Landratsamt und Innenministerium hatten wahrscheinlich kalte Füsse bekommen oder erkannt, dass jemand, der über dreissig Jahre bei der Firma Siemens gearbeitet hat und zu Hause mit Ehefrau und Kindern nur Deutsch spricht, wahrscheinlich die notwendigen Deutschkenntnisse besitzt. Ich holte am nächsten Tag meine Einbürgerungsurkunde ab. Dadurch konnte ich zum ersten Mal am 28. September 2008 in Deutschland wählen.

Ob meine Einbürgerung für die Zukunft eine richtige Entscheidung war, bleibt offen. Herr Lochmann hatte in seinem Artikel nicht für oder gegen die doppelte Staatsangehörigkeit plädiert, sondern alles ziemlich unbeantwortet gelassen. Ich hoffe, dass es zumindest einfacher ist, einen Deutschen statt eines Schweizers in Deutschland zu beerdigen.

PIERRE DUPRAZ, KRAILING

Deutscher und Schweizer Rechtsanwalt



Tätigkeitsschwerpunkte

- Erbrecht
- Grundstücksrecht
- internat. Privatrecht
- Grenzüberschreitende Rechtsangelegenheiten
- Steuerrecht
- Strafrecht
- allg. Vertragsrecht

In Zusammenarbeit mit Gerdting Notariat, Ludgeristraße 112, D-48143 Münster (NRW),
Tel.: +49 (0) 251 - 5 88 05 / 5 88 08, Fax: +49 (0) 251 - 4 73 61

VERKAUF

luxuriöse 4 1/2 Zimmer-Wohnung im Kt. Zürich

neu erstellt, herrlich gelegen mit Fernsicht, gute Verkehrsanbindung nach Zürich und Winterthur

Ausstattung: 120 qm Wohnfläche, sep. Dusche/WC, grosses Badezimmer, Küche: EBK mit Granitabdeckung, Cerankochfeld, Bodenheizung, Erdwärme, eigene Waschküche, Tiefgarage, rollstuhlgängig, Satellitenanlage

Auskunft: Schweizer Hotel an der Glatt, Verena Schmiedke, D-72172 Sulz-Hopfau, Tel.: 07454/96410; Fax: 07454/964141

Schweizer treffen sich

Falls in Ihrer Nähe kein Schweizer Verein existiert, finden Sie vielleicht hier einen netten Ansprechpartner.

Bochum

Béatrice Grether, Uhlandstrasse 38, 44791 Bochum
Tel. 0234/51 33 51

Dortmund

Hanna Jordan-Affolter, Unt. Ahlenbergweg 29, 58313 Herdecke, Tel. 02330/97 36 50
jordanhk@web.de

Raum Lahr-Offenburg

Silvia Loch-Berger, Putenmatt 21, 77955 Ettenheim
Tel. 07822/3 00 57 18

Zwischen Mannheim und Karlsruhe

Monica Weilacher, Weiherbergstrasse 25, 67471 Elmstein
Tel. 06328/18 75

Mecklenburg-Vorpommern

Eva Maria Syring, Am Kirchturmbliek 15, 23999 Insel Poel, Tel. 038425/4 20 90
friedhelm@syring.ch

Regensburg

Catherine Dill, Greflingerstr. 5 93055 Regensburg
Tel. p.: 0941/79 18 78
Tel. G.: 0941/297 92 60
catherine@bellarte.ch

Rostock

Michael und Evelyne Franke
Kurt-Schumacher-Ring 81
18146 Rostock
Tel. 0381/203 47 30

Schwäbisch-Gmünd

Ursula Werner, Rechbergstrasse 69, 73540 Heubach
Tel. 07173/80 70

Ulm

Gabriela Marti wohnt mit ihrer Familie in Ulm. Einige SchweizerInnen hat sie schon getroffen. Sie ist sich aber sicher, dass es in und um Ulm viel mehr gibt. Sie hätte Lust, ein Treffen zu organisieren, um alle kennenzulernen. Haben Sie auch Lust, sich wieder einmal in schweizerdeutsch zu unterhalten?

Gabriela Marti, Kelternweg 123, 89075 Ulm, Tel. 0731/5 67 82,
Gabriela.marti@web.de

Raum Würzburg

Nicole Appel-Guntersweiler
Papiermühle 1+2,
97342 Seinsheim/Wässendorf
Tel. 09332/59 20 53

ASO-Deutschland: Breisach wird spannend

Liebe Landsleute

Sie sind zur Jahreskonferenz der Auslandschweizer-Organisation (ASO-) Deutschland eingeladen. Diese wird am Auf-fahrtwochenende vom 21. bis 24. Mai in Breisach am Ober-rhein stattfinden. Die Delegierten der Schweizer Vereine Deutschlands werden zusam-men mit Ihnen und Vertretern des Eidgenössischen Departements für Auswärtige Angele-genheiten (EDA) sowie der kon-sularischen Vertretungen eine spannende und schöne Zeit ver-bringen. Sie haben Gelegenheit Fragen zu stellen und zu diskutieren. Auch Politiker aus der Schweiz werden wieder mit von der Partie sein. In diesem Jahr zeichnet der Schweizer Verein Freiburg im Breisgau für einen reibungslosen Ablauf verant-wortlich.

Ein besonders wichtiger Pro-grammpunkt sind die Wahlen. Der Auslandschweizerrat (ASR), das Parlament der fünf-ten Schweiz, wird neu gewählt. Für Deutschland sind acht Sitze zu vergeben. Es wird spannend werden, zu erfahren, wer uns künftig in Bern vertritt.

Gemeinsam mit der Präsidentin des Schweizer Vereins Frei-burg, Ruth Ziegler von Allmen, und ihrem Organisationsteam freue ich mich auf ganz viele Konferenzteilnehmer im histo-rischen Breisach. Die Konferenz ist offen für alle interessierten Schweizer aus ganz Deutsch-land. Als Mitglied eines Schwei-zer Vereins oder als Direktmit-glied in der ASO profitieren Sie von der subventionierten Ta-gungskarte.

Sie können sich jetzt anmelden – bei Ihrem Verein oder bei der ASO-Deutschland. Unter www.aso-deutschland.de fin-den Sie das Programm und das Anmeldeformular. Sie können dieses aber auch beim Schwei-zer Verein Freiburg i.Br. oder bei mir anfordern.

ELISABETH MICHEL
PRÄSIDENTIN DER ASO-DEUTSCHLAND

München: 160 Jahre

Schweizer Verein

Im Jubiläumsjahr präsentierte sich der Schweizer Verein Mün-chen mit einem fulminanten Programm.

Zweimal gab es 2008 einen Wechsel im Vorstand, und die Mitglieder wurden mit einem ungewöhnlich vielseitigen Pro-gramm überrascht. Unverges-sen bleiben die Fanveranstal-tung zur Fussball-EM, die amüsanten Film-Abende, das grosse Sommerfest mit den sensatio-nellen «Swing Kids», die Bun-desfeier mit Hackbrettmusik und Tanz-Darbietungen, die abendliche Fledermaus-Exkursion in den Englischen Garten, ein nächtlicher Besuch im Tier-park Hellabrunn. Beliebt waren auch unsere Ausflüge zum Zep-



Mit Clownerie, Tanz, Akrobatik und Musik bezauberten Olga und Pierino ihr Publikum.

pelin-Museum nach Friedrichshafen, ins Legoland nach Günz-burg, zum Mozarthaus und Schloss Hellbrunn nach Salz-burg und im November zur Dessous-Ausstellung im Tex-tilmuseum in St. Gallen.

Aus Anlass des 160. Geburts-tags des Schweizer Vereins München waren im November alle Mitglieder zu zwei ganz besonderen Veranstaltungen ein-geladen. Das Schweizer Clown-paar Olga und Pierino verzau-berte die Gäste mit zwei Vor-stellungen im Schweizer Haus. Der Freitagabend war für die Erwachsenen reserviert und am Samstag Nachmittag bildeten mehr als sechzig Kinder mit ihren Eltern das staunende Publikum.

Den 1. Advent feierten wir mit der Harfinistin Nora Sander und einer amüsanten Lesung der Schauspielerin Cornelia Bernoulli. Der Verein ehrte bei

dieser Gelegenheit die Mitglie-der Leonie Megele und Otto Hiltbrunner für 65-jährige Mitgliedschaft im Verein sowie Gretel Classen für ihre 50-jähri-ge Mitgliedschaft.

Beim Absenden am 5. De-zember konnte der Schützen-meister Manfred Schneider einige Kränze und Pokale ver-teilen. Und den Abschluss der Veranstaltungen für 2008 bildete wie jedes Jahr die Kinderweihnacht mit einer Theateraufführung und dem Besuch des Nikolaus, der wie-der alle Kinder beschenkte. Auch für 2009 haben wir wieder einiges vor und werden unsre Mitglieder in den Rundschrei-ben und unter www.schweizerverein-muenchen.de laufend informieren.

ADELHEID WÄLTI

Nürnberg: Sektempfang

Unser Veranstaltungsprogramm 8. März: Sektempfang anläss-lich des Jubiläums unseres Vor-gängervereins «125 Jahre Unter-stützungskasse Helvetia» stellen wir unsre neue DVD, «Geschichte der Schweiz für junge Auslandschweizer», vor. 23. April: Kaffeenachmittag 16. Mai: Vortrag «Doppelte Staatsbürgerschaft D/CH» von Rechtsanwalt Gerhard Loch-mann (s. Seite I)

VERENA FENSKE

Pforzheim: Vom Jodel zum Soul

Die Schweizer Gesellschaft Pforzheim hat viel zu bieten: 4. Februar: Generalversammlung 13. Februar: Konzert von Erika Stucky im Kulturhaus Osterfeld: vom Jodel zur Soul-Musik 4. März: Stammtisch mit Vor-trag 1. Mai: Frühlingswanderung 20/21. Juni: Schweiz-Reise 25. Juni: Nationalfeier in Hol-zefingen – zusammen mit den Schweizer Vereinen aus Stuttgart und Reutlingen

An jedem 1. Mittwoch des Monats ist Stammtisch ab 19 Uhr im Ratskeller Pforzheim. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

MICHAEL LEICH

Ortenau: Neuer Schweizer Verein

In der Ortenau – das ist grob umrissen die Landschaft nördlich von Freiburg bis Strassburg im Rheintal – leben etwa vierzig Schweizer Familien, die an einem intensiveren Austausch untereinander interessiert sind. Beim zweiten Treffen am 30. Oktober in der Auenheimer Mühle war es dann soweit. Nach einem sehr reichhaltigen und köstlichen Abendessen, offriert von der Familie Göldlin von Tiefenau wurde nach regen Gesprächen ein neuer Schweizer Verein gegründet. Ihm gehören derzeit zwölf Schweizer und Schweizerinnen, vier Deutsche und zwei Doppelbürger an.

SILVIA LOCH-BERGER

AGENDA

Die erste Hauptversammlung findet am Freitag, den 27. Februar, um 19 Uhr im Gasthaus Adler, Schuttern Hauptstrasse 28 in Friesenheim-Schuttern statt. Honorarkonsul Gerhard Lochmann aus Freiburg wird uns über schweizerische Politik informieren. Nach der Wahl des Vorstands wird Konsul Hans-Peter Jost vom Generalkonsulat Stuttgart über die Aufgaben des Generalkonsulats Stuttgart referieren.

Nächstes Treffen: Freitag,

27. März, um 19 Uhr im Gasthaus Adler in Friesenheim-Schuttern zu einem gemütlichen Beisammensein und einem Vortrag von Rechtsanwalt Gerhard Lochmann «Doppelte Staatsangehörigkeit Schweiz/Deutschland – Möglichkeiten, Wege, Konsequenzen».

Stuttgart: Wein, Wasser und Automobile

Vielfältiger hätte das Programm der Schweizer Gesellschaft Stuttgart für die Monate August, September und Oktober 2008 nicht sein können.

Das Stuttgarter Weindorf ist und bleibt beliebt. Wieder trafen sich am 27. August in der Laube vom «Untertürkheimer Waldhörnle» über fünfzig Mitglieder zum «Schlotzen und Schwätzen». Je später der Abend desto fröhlicher die Gesellschaft. Gerade noch ging man mit Salz und Mineralwasser gegen Rotweinflecken vor, egal wie nass (und gesalzen) die Betroffene danach war, da tauchte ein Mitglied der weltbekannten «Blue Men Group» mit seiner Frau auf. Der smarte Künstler aus den USA ist in der Schweiz geboren und aufgewachsen. Er wollte sich ein Viertele im Kreise von Landsleuten nicht entgehen lassen und «erlegte» uns mit seinem Charme.

In vino veritas, in aqua claritas

Tatsächlich konnte man uns am 20. September bei der Bodensee-Wasserversorgung in Sipplingen von der Klarheit unseres Trinkwassers überzeugen. Aus 60 Metern Tiefe aus dem See geholt, wäre es schon ohne Bedenken geniessbar, wird aber noch mit modernster Technik aufbereitet. Mikrosiebe zum Beispiel entfernen kleinste Algen. Wer so eine interessante Führung mitmachen durfte, wird danach kaum noch gedankenlos Trinkwasser verschwenden.

Von Sipplingen aus ging es zu Fuß nach Überlingen. Nach dem Mittagessen im «Faupelz» an der Überlinger Seepromenade genossen wir eine abwechslungsreiche Schiffsfahrt.

Autofan braucht man nicht zu sein, um beim Mercedes-Benz Museum ins Schwärmen zu geraten. Das Interesse an der

Führung war so gross, dass wir am 26. Oktober in zwei Gruppen eingeteilt wurden. Äußerst abwechslungsreich führte man uns 120 Jahre Automobilgeschichte vor Augen, immer auch im Zusammenhang mit anderen wichtigen Ereignissen der Weltgeschichte. Es war ein Genuss, all die glänzenden Nobelpkarosse zu betrachten, darunter auch den Wagen von Kaiser Hirohito oder die schwarze Limousine von Konrad Adenauer, in den Massen so gehalten, dass der grosse Mann bequem mit Hut darin sitzen konnte.

Wir sahen, hörten und staunten, es war eine Fülle von Fakten, die es bestimmt mal bei einem zweiten Besuch zu verarbeiten gilt. Wer wollte, konnte sich danach in der nahe gelegenen Vereinstätte «Rot-Weiss-Stuttgart» über Autos oder andere weltbewegende Dinge unterhalten.

ESTHER ANDREAS



Blauer Himmel, blauer See und schon leicht gefärbtes Laub: Wetter wie im Bilderbuch genossen Mitglieder der Schweizer Gesellschaft Stuttgart am Bodensee.

SCHWEIZER VEREINE IN SÜDDEUTSCHLAND

www.ASO-Deutschland.de

ALLGÄU

NHG-Gruppe Allgäu

Präsident: Felix Beisele
Arnikaweg 2, 87439 Kempten
Tel. 0831/6 97 32 53
Fax 0831/6 97 32 94
E-Mail: felix.beisele@web.de

AUGSBURG

Schweizerverein «Helvetia» Augsburg
Präsident: Joachim Güssler
Pfirsichweg 21, 86169 Augsburg
Tel. u. Fax 0821/70 99 85

FREIBURG i.Br.

Schweizer Verein Freiburg i.Br. e.V.
Präsidentin: Ruth Ziegler von Allmen
Weberdobel 3a, 79256 Buchenbach
Tel. 07661/48 42
Fax 07661/6 16 24
E-Mail: G-R.Ziegler@t-online.de

JESTETTEN

Schweizerverein «Helvetia» Jestetten und Umgebung
Präsident: Bruno Auf der Maur
Frankenstrasse 2, 79798 Jestetten
Telefon 07745/89 99

MANNHEIM

Schweizerverein «Helvetia» Mannheim
Präsidentin: Maria Ruch
Obere Bergstrasse 7, 69493 Hirschberg
Telefon 06201/5 78 18

MÜNCHEN

Schweizer Verein München e.V.
Präsidentin: Adelheid Wälti
Leopoldstr. 33, 80802 München
Telefon 089/33 37 32
Fax 089/33 04 09 75
E-Mail: schweizervereinmuENCHEN@t-online.de

NÜRNBERG

Schweizer Verein Nürnberg
Präsidentin: Verena Fenske-Gmür
Luzernenweg 3, 90451 Nürnberg
Telefon 0911/6 49 46 78
E-Mail: Verena.Fenske@web.de

PFORZHEIM

Schweizer Gesellschaft Pforzheim
Präsidentin: Brigitte Leich
Weidenweg 4
75015 Bretten
Tel. 07252/97 55 66
Fax 07252/9 73 91 38
E-Mail: M.Leich.Bretten@t-online.de

RAVENSBURG

Schweizer Verein «Helvetia» Ravensburg
Präsidentin:
Brigitte Schaala-König
Urbanstrasse 1
88214 Ravensburg
Tel. 0751/3 62 24 16
Fax 0751/2 31 75

REUTLINGEN

Schweizerverein «Helvetia» Reutlingen e.V.
Präsidentin:
Ilse Brillinger
Albstrasse 6
72658 Bempflingen
Tel. 07123/3 17 04
Fax 07123/3 48 39
E-Mail: brillinger@web.de

STUTTGART

Schweizer Gesellschaft Stuttgart
Präsident:
Stephan Schlafli
Adam Riese-Strasse 19
75175 Pforzheim
Tel. 07231/6 26 59
E-Mail: Stephan.schlafli@schweizergesellschaft-stuttgart.de

Schweizer Schützenverein Stuttgart

Präsident:
Marc Schumacher
Sonnenbergstrasse 17
70184 Stuttgart
Tel. 0711/24 63 30
Fax 0711/1 64 99 99
E-Mail: info@ssv-stuttgart.de

TUTTLINGEN

Schweizerverein «Helvetia» Tuttlingen und Umgebung
Kontaktdresse:
Biggy Diener
Auf dem Schildrain 9
78532 Tuttlingen
Tel. 07461/49 10
Fax 07461/16 41 27
E-Mail: mail@markusdiener.com

ULM/DONAU

Schweizer-Verein Ulm und Umgebung
Präsident:
Emil Wagner
Eberhard-Finckh-Str. 16
89075 Ulm/Böbingen
Tel. 0162/5 77 31 20
E-Mail: schweizerverein_ulf-neu-ulm@web.de

Mannheim:

«Schmutzli» und Engel

Der Schweizer Verein «Helvetia» Mannheim hatte 2008 ein reiches Programm: verschiedene Ausflüge, ein Besuch im Freilichttheater Nußloch und die obligatorische Herbstwanderung. Diesmal wanderten wir am Tag des offenen Denkmals im Gimmeldinger Tal. Unter dem Motto «der Vergangenheit auf der Spur» konnte man an einer alten Villa sehen, wie man im Barock baute – nämlich mit Stroh und Lehm.

Der krönende Abschluss war die Weihnachtsfeier. Nach einem reichhaltigen Mittagessen kam der Nikolaus begleitet von einem Engel und dem «Schmutzli» – aber ohne «Fitze». Er brachte jedem Kind etwas mit. Die Musik der Geschwister Castro-Rial war eine grosse Belebung unserer Feier.

Die Kaffeetreffs am 3. Mittwoch im Monat ist immer noch eine gern genutzte Gelegenheit sich zu sehen.

VERENA GRAF

Koblenz: Unternehmungslustiger Vorstand



Am 13. Dezember trafen sich 16 von 25 Mitgliedern des Schweizer Clubs Rhein-Lahn, des jüngsten Mitgliedes der Auslandschweizer-Organisation (ASO-) Deutschland in Lahnstein zur Jahreshauptversammlung. Einige Mitglieder hatten leckere Kuchen mitgebracht, die Kaffeetafel war weihnachtlich gedeckt. Es herrschte eine ausgesprochen vertraute Stimmung. Man merkte, dass sich alle schon lange kannten.

Ich habe an diesem Treffen teilgenommen, nicht nur, um dem Präsidenten über die Hürden der ersten offiziellen Versammlung hinwegzuhelfen, sondern auch, um die vielen

netten Landsleute im Raum Koblenz kennenzulernen.

Zum ersten Mal in der Geschichte des Vereins gelang es, die Last der Vorstandarbeit auf mehrere Schultern zu verteilen. Bislang hatte Heinrich Britschgi die ganze Arbeit nahezu alleine gemacht. Es fand sich ein Vorstandsteam zusammen, welches seine Arbeit mit neuem Elan aufnahm.

Heinrich Britschgi gewährte einen Einblick ins Jahresprogramm. Eine Fahrt zum Europaparlament in Strassburg ist geplant. Die Bundesfeier inklusive Feuerwerk wurde angesprochen. Es wird ein regelmässiger Stammtisch ins Auge gefasst. Im Juni wird Rechtsanwalt Gerhard Lochmann einen Vortrag über die doppelte Staatsbürgerschaft halten und auch auf viele brennende Fragen Rede und Antwort stehen.

Ich wünsche mir, dass sich noch viel mehr Landsleute aus Koblenz und Umgebung diesem jungen Verein anschliessen werden.

ELISABETH MICHEL
ASO-DEUTSCHLAND

sationen hat die Bundesstadt ein verändertes Profil bekommen. Interesse besteht jedoch auch weiterhin an der kulturpolitischen Tätigkeit der bilateralen Vereinigungen. Die Schweizerisch-Deutsche Gesellschaft Bonn (SDG) nutzte das 20-jährige Bestehen zu einem Rückblick auf ihre Gründung: Engagierte Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft waren es, die 1988 die Gründung beschlossen. Seit dieser Zeit trägt die SDG ganz wesentlich zur Pflege der Beziehungen zwischen Deutschland und der Schweiz bei.

In einem Grusswort drückte Oberbürgermeisterin Bärbel Dieckmann ihre Freude über das Jubiläum aus und betonte: «Die UNO-Stadt Bonn weiss diesen Ihren Beitrag sehr zu schätzen.» Der Schweizerische Generalkonsul Klaus Bucher dankte der Gesellschaft für vielfältige Initiativen und aktives Wirken. Elisabeth Michel, Präsidentin der Auslandschweizer-Organisation (ASO-) Deutschland würdigte die tatkräftige Mitarbeit in der Dachorganisation der Schweizer Vereinigungen. In seinem Festvortrag «Die Internationalität der Stadt Bonn» schilderte Botschafter Ludger Buerstedde eindrucksvoll die Veränderungen in der Stadt: Bonn zähle heute 313.000 Einwohner aus 170 Staaten. 70.000 davon kämen aus dem Ausland. Siebzehn UN-Organisationen mit demnächst vielleicht tausend Mitarbeitern seien hier schon tätig. Da stelle sich die Frage «Gibt es eine enge Beziehung zwischen der Internationalität und den Bürgern in Bonn?»

Der Festabend am 12. Dezember mit zahlreichen Gästen aus

Ein feines Stück Schweiz

Wir sind der Exklusiv-Importeur der VOLG Weinkellereien, Winterthur in Deutschland und wir sprechen schwiizerdütsch.

Die Zusammenarbeit mit den VOLG Weinkellereien ist ein Glücksfall, denn keine andere Schweizer Weinkellerei kann diese grosse Vielfalt an Schweizer Weinen bieten. Aus allen vier Landesteilen und Sprachregionen kommen die Gewächse und sind so der perfekte Botschafter für den Schweizer Wein im Ausland.



GOLDBEERE Pinot Noir - wird bis März 09 auf SWISS International Air Lines ausgeschenkt



LIONHOUSE

swiss finest

Generalimporteur
Lionhouse Trading Company Ltd.
Fasanenweg 3
D - 16556 Borgsdorf
Peter Müller
Tel. 03303 21 49 14
Fax 03303 21 49 12
www.schweizerweineonline.de

Bonn: 20 Jahre und keine Ende

Mit dem Umzug der Bundesregierung nach Berlin ist in Bonn manches anders geworden.

Durch den Sitz von UNO-Organis



Am 12. Dezember konnte in festlichem Rahmen zum 20. Geburtstag der Schweizerisch-Deutschen Gesellschaft Bonn angestossen werden. Links im Bild Gisela Stüssi, die stellvertretende Vorsitzende.

befreundeten Vereinigungen gab Gelegenheit zu einem regen Gedankenaustausch «über Grenzen hinweg!»

WILHELM GIESEKE

Bonn: Reise nach Zürich

In seiner Dankesrede nach der Wahl zum Präsidenten der Schweizerisch-Deutschen Gesellschaft Bonn hatte Christoph Vitali die Mitglieder zu einer Führung durch seine Heimatstadt Zürich eingeladen. Die Interessierten kamen am 11. Oktober mit Flugzeug, Bahn oder Auto und trafen sich am ersten Tag in der Halle des Hauptbahnhofes Zürich. Die exklusive Bahnhofstrasse mit ihren eleganten Warenhäusern und prominenten Boutiquen für Mode und Schmuck zog uns mehr an als die Ladenpassage «Shopville» unter dem Bahnhof. Die Qualität der Auslagen in der Shoppingmeile, aber auch die Preise stiegen, je mehr wir uns dem Zürichsee näherten. Eine Übersicht über die Stadt sollte die Fahrt mit der Rigiblick-Bahn und die anschliessende

Wanderung auf der Promenade bringen. Trotz des herrlichen Wetters waren die Berge im Dunst nicht zu sehen. Die Sicht auf die Stadt aber war eindrucksvoll.

Nachmittags erwartete uns unser Präsident zu dem angekündigten Rundgang durch Zürich. Nach einem atemberaubenden Ausblick vom Lindenhof hoch über der Altstadt folgten wir der Perlenkette der Zürcher Kirchen mit den jeweiligen Besonderheiten in Architektur, Geschichte und Kunst.

Nach diesem Auf und Ab durch die Gassen der Altstadt empfing das Ehepaar Vitali die Mitglieder zu einem Diner. Das wohlkomponierte Menu wurde ergänzt durch Schweizer Weine, sodass der Abend im harmonischen Gespräch endete.

Führungen durch einen Teil des Zürcher Kunstlebens war ein zweiter Schwerpunkt unserer Reise. Das Zürcher Kunstmuseum brachte uns Werke von der Romanik über die Romantik und den Impressionismus bis zur klassischen Moderne näher, beleuchtet durch die vitalisie-

renden Erläuterungen unseres sachkundigen Präsidenten. Der Sonntagnachmittag war dem Museum Rietberg gewidmet, das aussereuropäische Kunst zeigt. Zuletzt runden die Teilnehmer das Wochenende mit einer spät nachmittäglichen Schiffahrt über den Zürichsee ab.

GISELA STÜSSI

Köln: «Helvetia»

geht online

Der Schweizer Verein «Helvetia» Köln hat eine Webseite kreiert und ins Netz gestellt. Aus dieser sind die künftigen Termine und die letzten Veranstaltungen im Jahr 2008 mit Fotos ersichtlich. Für alle Interessierten hier unsere Anschrift:

www.svhk.de

INGE BOELING

Kassel: Für Nachwuchs ist gesorgt

Am 13. Dezember hatte der Samichlaus beim Schweizer Club Kassel alle Hände voll zu tun. Mehr als zehn Kinderaugenpaare leuchteten ihm entgegen, darunter auch das von unserem jüngsten Mitglied Fabio, der gerade einmal zwei Monate alt war.



Was der Schweizer Club Kassel vorhat:

- 11. Februar: Generalversammlung
- 11. März: Fondue-Essen
- 21. Juni: Vortrag über die doppelte Staatsbürgerschaft – Gerhard Lochmann, Schweizerischer Honorarkonsul und

Rechtsanwalt, wird dieses hochinteressante Thema in seiner kurzweilig humorvollen Art sehr verständlich präsentieren. Der Eintritt ist kostenlos. Schweizer und Freunde der Schweizer sind herzlich eingeladen.

REINHARD SÜESS

SCHWEIZER VEREINE IM WESTEN DEUTSCHLANDS

www.ASO-Deutschland.de

AACHEN
Schweizer Club Aachen e.V.
Präsident: Alex Hauenstein
Neuwerk 7, 52399 Merzenich
Tel. 02421/78 12 75
Fax 02421/78 12 77
E-Mail:
ahauenstein@schweizerclubaachen.de

BAD OYNHAUSEN
Schweizer Verein Ostwestfalen-Lippe e.V.
Präsidentin: Daniela Stender,
Talstrasse 33, 32825 Blomberg
Tel. 05236/88 82 10
Fax 05236/88 82 11
E-Mail: CHVereinOWL@aol.com

BONN
Schweizerisch-Deutsche Gesellschaft Bonn e.V.
Stv. Präsidentin: Gisela Stüssi
Alfred-Bucherer-Strasse 75, 53115 Bonn
Tel. 0228/9 78 37 29
E-Mail: giselastuessi@web.de

DARMSTADT
Schweizer Gesellschaft Darmstadt
Präsident: Willi Utzinger
Frankfurter Strasse 52, 64347 Griesheim
Tel. 06155/82 90 33
Fax 06155/82 90 34

DORTMUND
Schweizer-Verein Dortmund
Kontaktadresse s. S. III

DÜREN

Schweizer Schützenverein Düren
Präsident: Roland Gfeller
Brementhalerstrasse 22
52396 Heimbach
Tel. 02446/91 11 00
Fax 02446/91 11 02
E-Mail: R.Gfeller@t-online.de

DÜSSELDORF

Schweizerverein Düsseldorf
Präsidentin: Anne Schulte
Sohlstättenstrasse 44, 40880 Ratingen
Tel. 02102/4 16 12
E-Mail: acgschulte@t-online.de

ESSEN

Schweizer Verein Essen-Ruhr und Umgebung e.V.
Kontakt: Frank + Christiane Wyrtsch
Friedhofstrasse 17
45478 Mülheim a.d.Ruhr
Tel. 0208/59 14 69
E-Mail: wyrtsch-sanitaer-heizung@acor.de

FRANKFURT A.M.

Schweizer Gesellschaft Frankfurt
Präsident: Helmut Rössinger
Odenwaldring 88 a, 63303 Dreieich
Tel. 06103/98 53 17
Fax 06103/80 23 31
E-Mail: EuH.Roessinger@t-online.de

Schweizer Schützen Frankfurt

Präsident: Wolfgang Kasper
Wörstädtler Strasse 57
55283 Nierstein/Rhein
Tel. 06133/50 93 90
E-Mail: wk@sppartner.de

GIESSEN

Schweizerverein Mittelhessen
Präsident: Hans-Peter Schwizer
Alten Busecker Strasse 3
35418 Buseck-Trohe
Tel. 06408/50 19 48
E-Mail: schwizer@swissmail.org

KASSEL

Schweizer Club Kassel
Präsident: Reinhard Süess
Altenburger Str. 5, 34587 Felsberg
Tel./Fax 05662/32 12
E-Mail: r.sueess@t-online.de

KOBLENZ

Schweizer Club Rhein-Lahn
Präsident: Heinrich Britschgi, Kurfürst-Schönborn-Str.122, 56070 Koblenz
Tel. 0261/8 55 39
Fax: 0261/9 82 45 34
E-Mail: heinrich.britschgi@t-online.de

KÖLN

Schweizerverein «Helvetia» Köln
Präsidentin: Renate Kühn
Stachelsweg 47, 51107 Köln
Tel. 0221/86 18 38
E-Mail: hans.peter.kuehn@gmx.de

LUDWIGSHAFEN

Schweizer Verein «Helvetia» Ludwigshafen
Präsidentin: Annelies Lutz-Güpfert
Dackenheimerweg 55
67273 Herxheim am Berg
Tel. 06353/31 48
E-Mail: Lutz-guepfert@t-online.de

MÜNSTER

Schweizer Treffen Münster/Westfalen
Präsident: Karl-Heinz Binggeli
Freisenbrock 43, 48366 Laer
Tel. 02554/89 61
E-Mail: khbinggeli@gmx.ch

SAARBRÜCKEN

Vereinigung der Schweizer im Saarland
Präsidentin: Anna Blass
Scheidterstrasse 16, 66123 Saarbrücken
Tel. 0681/39 73 36
Fax 0681/39 73 37

SIEGEN

Schweizer Club Siegen und Umgebung
Präsidentin: Dr. Verena Lüttel
Bussardweg 1, 57078 Siegen
Tel. u. Fax 0271/8 15 87
E-Mail: Verena.Luettel@lycos.de

WIESBADEN

Schweizer Verein für Wiesbaden und Umgebung
Präsident: Peter Stromsky
Hockenberg Strasse 15
65207 Wiesbaden
Tel. 06122/1 25 37
E-Mail: peter.stromsky@gmx.de

WUPPERTAL

Schweizerverein «Alpenrösli» Wuppertal
Präsident: Herbert Brüggen
Obere Sehlhofstr. 39
42289 Wuppertal-Barmen
Tel. 0202/62 13 71

Osnabrück: Im Gotthard-Basistunnel

Der Schweizer Verein Osnabrück legt wieder einen Zahn zu. Hier nun einige der geplanten Höhepunkte: Am 14. Februar findet die Jahreshauptversammlung mit Luftgewehrschiessen statt. Im März wollen wir Käsefondue essen. Im April reisen wir für eine Woche mit der Bahn in die Schweiz, fahren mit Bernina-Express und Glacier-Express durch die Alpen und «tauchen» 900 Meter tief in den Gotthard hinunter an die Baustelle des Basistunnels.

Vom 8. bis 10. Mai machen wir uns mit einem echten Schweizer Postauto – Baujahr 1959 – von Osnabrück aus nach Hamburg auf den Weg zum Hafifest. Begleiten werden uns Landsleute aus Münster und Bremen. Unter vielen weiteren Attraktionen wird auch die Jodlermessgruppe der Stadt Bern zugegen sein. Wer mitfahren will, sollte sich ganz schnell melden.

Natürlich lassen wir uns auch die ASO-Konferenz in Breisach bei Freiburg i.Br. vom 21. bis 24. Mai nicht entgehen. Außerdem werden wir auch weiterhin unseren monatlichen Stammtisch pflegen und zwar immer am dritten Mittwoch im Monat.

Werden Sie doch für eine Weile «Mitglied auf Probe» in unserem Verein! Kostenlos können Sie so ausprobieren, ob es Ihnen bei uns wohl ist. Bei uns sind Sie auch bestens aufgehoben, wenn Sie Informationen zur Doppelstaatsbürgerschaft, zum Führerschein, zur Altersversorgung oder zur Krankenversicherung brauchen.

ELISABETH MICHEL

Braunschweig: 99 Jahre und kein bisschen müde

Dass der Schweizer Verein Braunschweig trotz seines reifen Alters noch topfit ist zeigen die vielseitigen Aktivitäten des vergangenen Jahres, von denen einige Highlights hervorzuheben sind. Den Rundgang mit dem Nachtwächter durch Alt-Braunschweig, die vergnügli-

che Busfahrt nach Bad Pyrmont, eine Wanderung im Ostharz, die Bundesfeier mit grossem Wettschiessen im Lappwald bei Helmstedt, die Führung durch Berlin und Emil – herzerfrischend wie gewohnt – konnten die Mitglieder erleben. Den Jahresabschluss bildete – fröhlich wie immer – die traditionelle Weihnachtsfeier mit einem Schweizer «Samichlaus», der auf dem Weg nach Holland in Braunschweig Station machte und viele Kinder reich beschenkte. Der Weihnachtsbasar war gut bestückt, gerade auch mit Produkten aus der Schweiz. Nach gemeinsamem Bosseln am Tankumsee und einer zweitägigen Busfahrt nach Dresden im Januar bietet das Programm in diesem Jahr wieder für jeden etwas.

AGENDA

- 28. Februar: Mitgliederversammlung
 - 18. März: Atelierbesuch beim Maler und Grafiker Gerd Winner
 - 16. Mai: mit der Moorbahn in die Heide
 - 21. Juni: Besichtigung des Klosters Wöltingerode
 - 1. August: mit der Bahn zur Bundesfeier in Berlin
- Und 2010 wird natürlich das grosse Jubiläum gefeiert. Immer wieder aktuell ist unsere Webseite unter www.schweizerverein-braunschweig.de

HANS RUDOLF BILLETER

Hannover: Neuer Vorstand, neue Chance

Turbulente Zeiten hatte der Schweizer Verein Hannover zu bewältigen. Wir mussten den Verlust unserer Vorsitzenden Ilka Frenzel verkraften. In einer ausserordentlichen Hauptver-

sammlung konnten wir Beatrix Reinecke als neue Präsidentin und Ruth Müller als Kassiererin gewinnen. In der Generalversammlung am 29. März wurde schliesslich Ruth Müller zusätzlich mit den Aufgaben der Vizepräsidentin betraut und Rudolf Müller als Schriftführer gewählt. Damit war der Vorstand fast komplett neu aufgestellt.

Mit neuen Ideen will dieser Vorstand die Mitglieder deutlicher in das Vereinsleben einbeziehen. So werden alle Vereinsmitglieder über die durchgeföhrten Veranstaltungen, wie dem diesjährigen Besuch der Schokoladenfabrik, dem Sommerfest, dem Besuch des Käsemuseums, der Weihnachtsfeier oder dem Gänse-Essen, mit einem «Nachklang» in Schrift und Bild über das Erlebte informiert. Vielleicht können wir auf diese Weise auch mehr Mitglieder motivieren, vermehrt an unseren Veranstaltungen teilzunehmen.

Neben den regelmässigen Kaffekränzchen, den Kegelabenden und dem Stammtisch denken wir über abendliche Heimatabende mit Musik, Reiseberichten, Bildervorträgen oder Schweizer Lyrik nach.

Wir wollen den Besuch des Münchhausenmuseums in Bodenwerder mit einer Weserschiffahrt verbinden, planen die Besichtigung der Glasbläserei in Hameln und einen Stadtrundgang und wollen eine Schifffahrt auf dem Steinhuder Meer mit einem anschliessenden Eisbeinessen geniessen. Natürlich wird der Nationalfeiertag wieder entsprechend gewürdigt. Der Vorstand ist guter Dinge, dass er so auch jüngere Mitglieder bewegen kann, unser Vereinsleben zu bereichern.



Mit neuem Elan: Annemarie Bergling-Bünter (vorne, li) und Präsidentin Beatrix Reinecke; hinten (v.li) Rudolf Müller, Hubert Frenzel, Elfriede Abel, Ruth Müller, Margarethe Zachert und Dieter Reinecke

Besonders schön ist es, wenn, wie bei unserer letzten Weihnachtsfeier, vielstimmiges Kinderlachen allen Freude bereitet.

RUDOLF MÜLLER

Hamburg: 125 Jahre «Helvetia»

Am 8. November durfte Vreni Stebner, Präsidentin des Schweizer Vereins «Helvetia», im Theatersalon der «Zweiten Heimat» in Hamburg-Altona 73 Gäste zur Geburtstagsfeier begrüssen. Unter den Gratulanten befanden sich auch Generalkonsul Walter Kägi, die Präsidentin der Auslandschweizer-Organisation (ASO-) Deutschland, Elisabeth Michel, sowie die Präsidenten der Vereine Schleswig-Holstein, Hans Vahlbruch und aus Bremen Helen Wischhusen. Vreni Stebner ging kurz auf die Vereinsgeschichte ein und verwies auf das von Hellmuth H. Schulz verfasste Buch: «Schweizer Institutionen und bedeutende Schweizer in Hamburg von 1846 bis 2003». Der Hinweis auf die Wichtigkeit des Vereinslebens in der heutigen schnelllebigen und unpersönlichen Gesellschaft wurde mit grossem Applaus aufgenommen. Es bleibt weiterhin der Wunsch nach einem Bezug zu den Wurzeln, die Pflege der Landessprachen sowie die neue Heimat kennenzulernen.

Nach der Begrüssung durch Generalkonsul Kägi gab es einen musikalischen Leckerbissen von der Schweizer Chansonsängerin Carolyn Debéرن. Mit Texten von Mani Matter begeisterte sie das Publikum.

Ein weiterer Höhepunkt des Abends war die Ehrung des langjährigen Vorstandsmitgliedes Hellmuth Schulz, der an der Generalversammlung in Abwesenheit zum Ehrenpräsidenten gewählt wurde. Nun wurde ihm auch persönlich für sein jahrelanges ehrenamtliches Engagement gedankt. Zum Abschluss zeigte der aus Solothurn stammende Schauspieler Thomas Gisiger einen Ausschnitt aus dem Theaterstück «Wie schüchtern darf ein Mann sein».

VRENI STEBNER

Hamburg und Schleswig: Nicht nur Freude

Das neue Jahr bringt den Schweizer Vereinen im Norden Deutschlands nicht nur Freude. Wir müssen leider zur Kenntnis nehmen, dass Ende September nach 163 Jahren das Schweizer Generalkonsulat in Hamburg geschlossen wird. Wir können nicht verstehen, dass die vielfältigen Beziehungen zwischen Hamburg, ja ganz Norddeutschland, und der Schweiz nun plötzlich bedeutungslos geworden sein sollen.

In Zukunft wird die Schweizer Botschaft in Berlin zuständig für die «Nordlichter» sein. Es erscheint uns unter diesen Umständen umso wichtiger, dass weiterhin starke Schweizer Vereine in Norddeutschland bestehen.

AGENDA

Es ist inzwischen schon eine Freude, wie die Schweizer Vereine «Helvetia» Hamburg, «Rütlis» Bremen und der Schweizer Verein Schleswig-Holstein ihre Jahresprogramme aufeinander abstimmen und zum Teil auch gemeinsam durchführen.

Eine erste Gelegenheit gibt es dazu vom 8. bis 10. Mai, wenn anlässlich des 820. Hamburger Hafengeburtstages ein «Schweiz – Basel festival» gefeiert werden soll. Es wird ein besonderes und für die Schwei-

zer Vereine wohl auch arbeitsreiches Wochenende, und wir freuen uns über jeden, der bereit ist zu helfen und sich bei uns meldet.

Am 12. Mai ist Emil im Hamburger St. Pauli Theater. Wir haben uns um Karten bemüht, und wer noch Interesse hat, kann sich an uns wenden.

Der 1. August 2009 soll ein besonders grosses Fest werden und wir erwarten nicht nur Mitglieder aus den genannten Vereinen, sondern auch aus Braunschweig und Osnabrück. In der Nähe von Hamburg wollen wir noch einmal gemeinsam mit einem Generalkonsul an die Gründung der Eidgenossenschaft erinnern.

Für Schleswig-Holstein sind heute schon folgende Daten zu nennen:

7. März: Generalversammlung in Kiel

Ende April: Wettschiessen in Boostedt

Für Hamburg sind folgende Veranstaltungen geplant:

21. Februar: Generalversammlung

13. Juni: Besuch der Bundesgartenschau zusammen mit den Schweizern aus Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein, Bremen und Hamburg.

VRENI STEBNER UND
HANS VAHLBRUCH

SCHWEIZER VEREINE IM NORDEN UND OSTEN

www.ASO-Deutschland.de

BERLIN

Schweizerverein Berlin
Präsident: Hans Hofmann
Schnerberger Weg 3
14548 Schmiedowsee (Caputh)
Tel. 033209/7 26 44
Fax 033209/2 07 76

BRAUNSCHWEIG

Schweizer Verein Braunschweig
Präsidentin: Alice Schneider
Willstätterstrasse 8
38116 Braunschweig
Tel./Fax 0531/51 37 95
E-Mail: horstalice@yahoo.de

BREMEN

Schweizer Verein «Rütlis» Bremen
Präsidentin: Helen Wischhusen-Stamm
Benquestrasse 5, 28209 Bremen
Tel. 0421/3 46 91 57
E-Mail: helen.wischhusen@web.de

DRESDEN

Schweizer Verein Dresden

Präsidentin: Dr. Heike Raddatz
Burgwacht Strasse 14, 01159 Dresden
Tel. 0351/4 12 16 08
Fax: 0351/4 12 16 09
E-Mail: Heike@ra-dd.de

Schweizerisch-Deutscher Wirtschaftsclub in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen e.V.

Präsident: Peter S. Kaul
Könneritzstr. 11, 01067 Dresden
Tel. 0351/43 83 29 92
Fax 0351/43 83 29 93
E-Mail: kaul@sdwc.de
www.sdwc.de

HAMBURG

Schweizer Verein «Helvetia»
Präsidentin: Vreni Stebner
Kriegkamp 8, 22147 Hamburg
Tel. 040/64 49 29 70
E-Mail: e.v.stebner@t-online.de

Berlin: Vorstandsmitglieder gesucht

Der Schweizer Verein Berlin sucht für die zurücktretenden Vorstandsmitglieder Monika Brasching und Christoph Minder dringend Ersatz und bittet die Mitglieder und Freunde – egal ob Schweizer oder nicht –, sich an der Generalversammlung des Vereins am 21. März als SekretärIn oder BeisitzerIn zur Wahl zu stellen. Über die Arbeit des Vorstandes informiert Sie gerne Präsident Hans Hofmann (Adresse s. unten).

AGENDA

Die nächsten Veranstaltungen des Schweizer Vereins Berlin:

21. März: Generalversammlung
1. August: Bundesfeier

CHRISTOPH MINDER

«Schweizer Revue»

Es muss gespart werden

In diesem Jahr erhalten Sie deshalb insgesamt nur noch vier Ausgaben der «Schweizer Revue». Hier die Eckdaten für die «deutschen» Regionalseiten:

Ausgabe 2/2009

Versand: ca. 1. April

Redaktionsschluss: 9. Februar

Ausgabe 3/2009

Versand: ca. 12. August

Redaktionsschluss: 22. Juni

Ausgabe 4/2009

Versand: ca. 14. Oktober

Redaktionsschluss: 19. August

MONIKA UWER-ZÜRCHER

Konsularische Vertretungen

Für Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt:
Schweizerische Botschaft
Otto-von-Bismarck-Allee 4
10557 Berlin
Tel. 030/39 04 00 80
(für Schweizer Bürger)
Tel. 030/3 90 40 00 (andere Abteilungen)
E-Mail: ber.vertretung@eda.admin.ch

Für Nordrhein-Westfalen:
Schweizerisches Generalkonsulat
Ernst-Gnoss-Strasse 25
40219 Düsseldorf
Tel. 0211/45 88 70-0
E-Mail: dus.vertretung@eda.admin.ch

Für Hessen, Saarland und Rheinland-Pfalz:
Schweizerisches Generalkonsulat
Zeil 5, 5. OG.
60313 Frankfurt a.M.
Tel. 069/1 70 02 80
E-Mail: fra.vertretung@eda.admin.ch

Für Hamburg, Bremen, Niedersachsen und Schleswig-Holstein:
Schweizerisches Generalkonsulat
Rathausmarkt 5, 20095 Hamburg
Tel. 040/3 09 78 20
E-Mail: ham.vertretung@eda.admin.ch

Für Bayern:
Schweizerisches Generalkonsulat
Briener Strasse 14, 80333 München
oder Postfach 34 02 56
80099 München
Tel. 089/2 86 62 00
E-Mail: mun.vertretung@eda.admin.ch

Für Baden-Württemberg:
Schweizerisches Generalkonsulat
Hirschstrasse 22, 70173 Stuttgart
Tel. 0711/22 29 43-0
E-Mail: stu.vertretung@eda.admin.ch

LEIPZIG
Schweizer Club Leipzig u. Umgebung
Präsident: Dr. Rudolf Schlatter
c/o Naturkundemuseum Leipzig
Lortzingstrasse 3, 04105 Leipzig
Tel. 0341/9 82 21 20
Fax. 0341/9 82 21 22

OSNABRÜCK
Schweizer Verein Osnabrück e.V.
Präsidentin:
Elisabeth Michel
Max-Reger-Strasse 31, 49076 Osnabrück
Tel. 0541/4 83 36
Fax 0541/43 18 71
E-Mail: EERCH.Michel@osnanet.de

SCHLESWIG-HOLSTEIN
Schweizer Verein Schleswig-Holstein
Präsident: Hans Vahlbruch
Schwanenwinkel 3, 24837 Schleswig
Tel. 04621/3 37 70
Fax 04621/30 42 64
E-Mail: ANMAHAVA@gmx.de